Vaterländisch-gemeinnützige Gesellschaft in Zürich

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Band (Jahr): 2 (1798-1799)

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

20.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Patristen, giebt es noch folche, und fie find fehr baufigt unter uns, die eine Revolution wollten, aber nur ger ebenfalls behandelt worden. rade eine Revolution nach ihrem Ginne - gang cirfels rund — und die nun unzufrieden find, weil so manches abgedruft werden. nicht nach ihrem Sinne gieng. — Ein neuer Grund Rach der Behandlung dieser zwei Abschmitte des Mangels an Gemeingeift ist auch der, daß fo Reglements war an der Tagesordnung eine von B. fremde und verschiedenartige Theile in einem kleinen Ulrich der Gesellschaft versprochene Vorlesung. Ueber Lokal jusammen kamen und auf einmal vereinigt werden Raterland auf Beranlassung des 19ten Artikels in mußten. — — Aber Zunder ju Gemeingeist haben wir der Constitution ber Lugerner Gelichaft: genug ; der eigenthumliche Geift des Schweizers, feine Liebe gur Unabhangigkeit gewähren ihn; wenn nur Die Guten fich aneinander aufchlieffen; - Die Berzen find gut, wenn die Kopfe mit den guten herzen einverstanden arbeiten, fo wird helvetien annoch ein Muster von Gemeingeist für Europa aufstellen.

führen.

lesung über die Mittel den Gemeingeift zu erwecken fer Patriotism erhöht und belebt wird. und zu beleben, an.

Vaterlandisch = gemeinnützige Gesellschaft in Zürich.

Dier e Siegung, 7. Febr.

Mach Verlegung des Protokolls wurden von dem deutschen Secretair folgende Briefe verlesen. Ein Brief von der Gesellschaft in Basel, welcher für die Mittheilung von der Eröffnung einer solchen Gesellschaft in 3 in rich dankt, welcher Freude außert über die Vereinigung einsichtsvoller Patrioten zur Beforderung des achten Januar, machte sie mit ihren Alrbeiten den Anfang. Republikanism. Diese schweizerischen Geseuschaften, Der Prasident eröffnete die Verfammlung mit einer Nede so fahrt er fort, werden sich alle auf den Einen siber Aufklarung, Gemeingeist und Industrie, deren Beschussen, und die Modisitation desselben wird ber Insel der Gesellschaf ist... Ferner lasen fenn, bas Refultat von dem Ort an welchem er wirfen noch der B. Ernft einen Auffag über ben Lokalitategeift, foll. Ferner wurde ein Brief, von einer ahnlichen Ges fellschaft in Winterthur, welcher im Ganzen mit dem Inhalt des Baster Briefs zusammenstimmte, perlefen.

Die Behandlung des Reglements war an der La: gesordnung, von welchem der vierte Abschnitt vorge:

nommen murde.

Verhandlungsregeln-für die Officianten.

Der fünfte Abschnitt betrift die Wahlen, welcher

Das Reglement für die Gesellschaft wird für sich

" Richt Kenntniffe allein und nicht Patriotism allein, , fonnen, Mitglied gu werden, marbig machen, fons bern Einsicht und Patriotism follen verbunden fenn.
in Einer Person."

In diefer Vorlesung beantwortete der Verfasser folz gende Frage: Wer fann sein Vaterland lieben? Liebe als Gemeingeist für Europa aufstellen.

Efcher glaubt, es sen nicht eigentlich Mangel an Gemeingeist in Helvetien; er schlummer nur; und die imige Zuneigung hat. Der in seinem kand beschräufte dem helvetischen Volk eigen Abneigung gegen alles Unge: Wensch kann sein Vaterland nicht lieben. — Vaters wohnte, so viele seine Auhe störende Dinge halt es sind des Gemeingeistes; mit der wiederkehrenden Auhe verschen sie geachtet werden die heiligen Rechte und Ordnung wird auch jene wiederkehren: darum ware wohl ein zu enthusiasisches Streben, Treiben und Wirfen des Henschleit, in welchem die Vildung des Kopfs und des Henschleit den Aung in der Gesellschaft bestimz wohl ein zu enthusiasisches Streben, Treiben und Wirfen der achten Patrioten, keineswegs zwefmassig; Verfassung, er wird in Thaten übergehen, um es zu zuhigeres Winken auf der Bahn des Rechtes und der Jefühl der Menschheit, welches in der Verfassung speildet wird u. s. w. Der allgemeine en. geachtet und gebildet wird u. f. w. Der allgemeine Mohr verspricht in einer folgenden Sigung Erlan. Beifall der Gefellschaft beschloß den Druk der Borles terungen zu geben, die durch die hentige Diskussion sung. Ulrich wird in einer kunftigen Borlesung den peranlast worden, und Fisch er kundigt eine Bor. Werth der Einsicht en darstellen, durch welche dies

Vaterlandisch - gemeinnützige Gesellschaft in 2Binterthur.

Den 13ten Januar Diefes Jahrs vereinigten fich in Winterthur 27 Burger aus der dortigen Gegend, nach dem Mufter der litterarischen Societat in Lugern, gu einer vaterlandisch : gemeinnüßigen Gesellschaft, welche fich den 19ten vollends organisiete und den B. Pfarrer Lobler von Beltheim zu ihrem Prafidenten mablte.

In ihrer ersten eigentlichen Zusammenkunft, den 26. Januar, machte sie mit ihren Arbeiten den Anfang. im Gegenfate des Gemeingeistes, und der B. Gulger eine Abhandlung über das Munizipalgeschaft vor. Mair trat über ben Inhalt Diefer Borlefungen in Diefuffione ein. Auch wurden 9 neue Mirglieder angenommen.

In der zweiten Zusammenkunft, am 2. Februar, theilte der B. hanhar einen Versuch über Die wahre Baterlandeliebe mit. Es wurden dann iber diefen Ges genstand von verschiedenen Mitgliedern Reflektionen ges